

Vereinsbank siehe Bank- und Versicherungswesen.

Verein für Verbreitung von Volksbildung in Altona.

Dieser im Jahre 1888 ins Leben gerufene Verein stellt sich die Aufgabe, für die Verbreitung guter Schriften und Bücher in den Kreisen der wenig bemittelten Bevölkerung Altonas — zunächst durch Beschaffung von Schülerbibliotheken für die Altonaer Volksschulen — Sorge zu tragen. Als weiteres Mittel zur Erreichung seiner Zwecke hat der Verein eine Volksbibliothek gegründet, welche bereits Neujahr 1886 der Benutzung übergeben werden konnte. Dieselbe umfaßt jetzt ca. 12 000 Bände; es sind in ihr die besten Schriftsteller Deutschlands vertreten.

Die Bibliothek befindet sich im alten Rathause und ist täglich abends von 5 bis 9 Uhr geöffnet. Gegen ein Lesegeld von 5 ¢ per Band oder gegen Lösung einer Abonnementskarte ist jeder Einwohner Altonas zur Benutzung der Bibliothek berechtigt. Ein Vierteljahrsabonnement kostet 50 ¢.

Die Mitgliedschaft im Verein wird durch Anmeldung beim Vorstande erworben. Die am Anfang eines jeden Jahres für 2 ¢ zu lösende Mitgliedskarte berechtigt zur unentgeltlichen Benutzung der Volksbibliothek.

Vorstand:

Senator Dr. Harbeck, 1. Vorsitzender,
Rektor Schmarje, Schriftführer.
Buchhändler J. Harder, Kassierer, Mathildenstr. 50.
Vorgl. Öffentliche Lesehalle im Abschnitte V A, Nr. 151c.
Bibliothekare: Lehrer Henningsen und

„Waisenfreund Nordwestdeutschland“, Ortsgruppe Altona-E.

Protector: Se. Durchlaucht Fürst von Bülow. — Zweigverein der Deutschen Reichsschule.

Zweck des Vereins ist die Unterstützung armer deutscher Waisen, denen die verpflichteten Gemeinden aus Mangel an Mitteln oder aus sonstigen Gründen eine ausreichende Fürsorge nicht gewähren können, durch Pflege und Erziehung desselben in den Deutschen Reichswaisenhäusern.

Geschäftsstelle: Einsbüttelestr. 93. — Auskunft: Zahntechniker H. Gäde, Holstenstraße 53.

Vorstand:

Oberpostassistent Alfred Hessing, Einsbüttelestr. 93, Vorsitzender.

Wander-Vereine.

Wander-Vereinigung „Erika“ zu Altona.

Mitglied des Norddeutschen Wanderbundes, Sitz Hamburg, und des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine.

Zweck: Durch Pflege des Wandersports die Liebe zur Natur und zu unserer engeren Heimat zu fördern.

Vereinslokal: Restaurant „Zum Justizhof“, Allee 116. Versammlungen jeden Dienstag 9 1/2 Uhr abends.

1. Vorsitzender: Alfred Kühn, Holländ. Reihe 93 (Geschäftsstelle).

Tourist von 1905, Altona.

Mitglied des Norddeutschen Wanderbundes, Sitz Hamburg, und des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine.

Beitrag 1.50 ¢ pro Monat. Aufnahme neuer Mitglieder in beschränkter Anzahl im Vereinslokal.

Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat im Vereinslokal „Holsteinscher Hof“, Bahnhofstraße 95.

Vorsitzender: Wihl. Glüßmann, Altona-Bahrenfeld, Chaussee 10.

Wanderabteilung im V. e. M., Altona.

Mitglied des Norddeutschen Wanderbundes, Sitz Hamburg. Näheres unter „Verein ehemaliger Mittelschüler zu Altona“, siehe Inhaltsverz.

Verein Wanderschaft von 1905 zu Altona.

Mitglied des Norddeutschen Wanderbundes, Sitz Hamburg.

Zweck: Förderung des Interesses für die Natur und der Geselligkeit unter den Mitgliedern durch Ausflüge und Unterhaltungsabende.

Vereinslokal: „Itzehoer Hof“, Altona, Bahnhofstraße 100/106.

Versammlung jeden ersten Freitag im Monat.

Vorsitzender: Hans Thormählen, Holstenstraße 159.

Touristenverein „Falk“ von 1910, Hamburg-Altona.

Mitglied des Norddeutschen Wanderbundes, Sitz Hamburg, und des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine.

Zweck: Wanderungen in die nähere und weitere Umgegend Hamburg-Altonas.

Eintrittsgeld einschließlich Verbandsbeitrag 1 ¢; vierteljährlicher Beitrag 1.50 ¢.

Vereinslokal: „Hansahotel“, Hbg., Klostertor 6.

Anmeldungen von Damen und Herren an den Vorsitzenden.

Vorsitzender: E. Brandt, Altona, Cranachstr. 55.

Schriftführer:

Kassierer: Alfred Kock, Altona, Nordreihe 27.

Vorkampf, Bund für Erneuerung deutschen Jugendliebes, Gruppe Altona.

Wanderungen für Schüler höherer Lehranstalten.

Lehrer: A. Behnke, Lehrer, Hamburg-St. Pauli, Kielerstraße 106.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege.

gestiftet im Jahre 1885. Die Mitglieder besuchen und unterstützen bedürftige Kranke in ihren Wohnungen; eine Diakonisse besorgt die eigentliche Pflege und stellt bezahlte Frauen zu Hilfsleistungen an.

Im Altenheim des Weiblichen Vereins am Reventlowstift, Adolphstr. 145, sind 14 Wohnungen unter der Leitung einer Diakonisse als Hausmutter.

Engerer Vorstand:

Fr. E. Cersmann, Palmallee 13.

Frau Ferd. Baur, Palmallee 53.

Weiterer Vorstand:

Fr. L. Baur, Palmallee 49.

Frau Pastor Blick, Nyegaardstift.

Fr. L. Brütt, Wohlensallee 15.

Frau Justizrat Dahm, Schillerstraße 24.

Fr. Geisler, Bei der Johanniskirche 11.

Fr. Giebelhausen, Turnstraße 50.

Frau Hagelberg, Marktstraße 10.

Frau Amtsgerichtsrat Hall, Palmallee 108.

Frau Clara Hansen, Poststraße 2.

Frau Pastor Harloff, Turnstraße 14.

Fr. Laberentz, Körnerstraße 6.

Frau Dr. Henriksen, Breitenstraße 175.

Frau Geheimrat Muhle, Marktstraße 2.

Fr. Niess, Philosophenweg 14.

Frau Geheimrat Nöh, Ohmarschen, Ulmenstraße 7.

Frau Geheimrat Petersen, Palmallee 80.

Fr. M. Richter, Holstenstraße 114.

Frau Hauptpastor Schmidt, Mathildenstr. 13.

Fr. W. Schmidt, Schillerstraße 29.

Fr. A. Stoppel, Bahnhofstraße 98.

Fr. Wallichs, Schillerstraße 27.

Fr. E. West, Körnerstraße 6.

Frau Dr. Wolf, Marktstraße 64.

Frau Obensleuuant v. Wuthenow, Düppelstr. 15.

Kassierer: Rechtsanwalt C. Sieveking; Revisor: Hauptpastor Schmidt.

Werkmeister-Bezirksverein Altona und Umgegend.

Glied des Deutschen Werkmeister-Verbandes, 900 Bezirksvereine mit über 600 000 Mitgliedern. Sitz Düsseldorf.

Zweck: Die Interessen der Mitglieder und deren Angehörigen zu schützen und zu fördern. Derselbe unterhält zur Zeit: eine Sterbekasse für Mitglieder und deren Ehefrauen, Einrichtungen zur Unterstützung der Witwen und Waisen, Einrichtungen zur Unterstützung stellenloser und invalider Mitglieder, Unterstützung in außerordentlichen Notfällen und Rechtsschutz, Stellenvermittlung, Fachzeitung und Fachbibliothek, Brandversicherungsverein und Sparkasse, Krankenkasse und Haftpflichtversicherung.

Vereinslokal: Hotel „Stadt Pinneberg“, Altona, Königstr. 260. Fernsprecher Gr. V. 1715.

Vorstand:

1. Vorsitzender: O. Deeling, Bahrenfeld, Weberstraße 29.

2. Vorsitzender: Emil Petzoldt, Stellings, Brunkhonsweg 10.

1. Schriftführer: Emil Knaak, gr. Brunnenstr. 19.

1. Kassierer: A. Bött, Goebenstraße 16.

Vertrauensmann für Stellenvermittlung: Gottlieb Schulze, Friedens-

allee 44.

Schriftführer für Brandversicherung: Peter Petersen, Funkstr. 20.

Kassierer der Krankenkasse: Hermann Alm, Hamburg-St. Pauli,

Silbersackstr. 16.

1. Vertrauensmann für die Angestelltenversicherung: Paul Fell-

mann, Altona-Ottensen, gr. Brunnenstr. 100.

Westholsteinische Bank siehe Bank- und Versicherungswesen.

Wohltätiger Schulverein

bezweckt, solchen Altonaer Volksschülern, die durch Mangel an Kleidung (besonders an Fußzeug) u. a. vom Schulbesuch zurückgehalten werden, eine Unterstützung zu gewähren, um auf diese Weise einen regelmäßigen Schulbesuch zu fördern.

Vorsitzender: Rektor a. D. Steffen. Auskunft durch Stadtschulrat Wagner, Propst Paulsen und die Direktoren der Volksschulen.

Wohltätigkeits-Verein Amelse von 1903

gibt armen Altonaer Familien Unterstützung, aber nur in Naturalien. Die Mittel werden beschafft durch Sammlung von Staniol, Zigarrenabschnitten usw. sowie durch Konzerte und eventl. Tombola und durch freiwillige Beiträge. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zahlung eines jährlichen Betrages von mindestens 1 Mark.

Vereinslokal: P. Gutsche, Altonaer Hochstraße 29. Sammelstelle für Zigarrenabschnitte, Staniol usw.: W. Dieker, große Bergstr. 29.

Vorstand:

Friedr. Gutsche, Hochstraße 29, 1. Vorsitzender,

Adolph Heilbut, Goethestraße 6, 2. Vorsitzender,

H. Selken, Hochstraße 12, 1. Kassierer,

Martin Gericke, Königstraße 277, 2. Schriftführer,

F. Baunach, Hamburg, Schulerblatt 98, 1. Schriftführer,

W. Dieker, Bachstraße 79, 2. Kassierer,

Beisitzer: A. Mennerich, gr. Mühlenstr. 50, Karl Dietzel, Fisch-

markt 21/23, Georg Jansen, gr. Mühlenstr. 28.

Zahnärztlicher Verein in Altona, E. V.

Sitzung jeden 3. Freitag im Monat (ausgenommen Juli, August Septbr.)

Vorsitzender: Zahnarzt Hugo Herz, Kaiserstr. 35.

Schriftführer: Zahnarzt Max Fulscher, Hamburg 4, Reeperbahn 159.

Verein „Zufuchtshaus“, E. V.

gegründet 1910, will „in Unsittlichkeit gefallenen und gefährdeten Mädchen und Frauen zur Rückkehr in geordnete Lebensverhältnisse helfen“.

Der Verein hat das Grundstück Allee 146 erworben und dort eine Wäscherei eingerichtet.

Vom Magistrat ist Herr Senator Dr. Rosenkrantz, von den Stadtverordneten Herr Rektor Schmarje in den Vorstand entsandt.

Vorstand:

Direktor M. Wagner (Vorsitzender), Allee 99, Frau Senator Baur,

Fr. Oberlehrerin Dietz, Fr. Oberlehrerin v. Passow, Herr Pastor

Roos, Frau Direktorin Sieg, Frau Stadtschulrat Wagner, Herr

Pastor Wiebers.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitenstraße 173.